

L01544 Hugo von Hofmannsthal  
an Arthur Schnitzler, 10. 9. 1905

[Telegramm]

[Misurina, 10. September 1905]

Große Freude über Burgtheater erbitte paar Zeilen näheres Ich arbeite sehr  
Kommt Ihr nicht doch noch her    Herrliches Wetter gutes Essen

Hugo

■ Hugo von Hofmannsthal, Arthur Schnitzler: *Briefwechsel*. Frankfurt am Main: S. Fischer 1964, S.214.

<sup>1</sup> *Misurina, ... 1905*] Diese Angabe dürfte falsch sein, da es eine andere Datierung erforderlich machen würde; anzunehmen ist Lueg.

<sup>2</sup> *Große Freude*] Am 9.9.1905 meldeten die Zeitungen, dass mit der Annahme von *Zwischenspiel* am *Burgtheater* erstmals seit einigen Jahren wieder ein Stück von Jung-Wiener Autoren an einer Wiener Bühne aufgeführt werden würde. Im Spezifischen bedeutete das, dass die seit der Zurückweisung von *Der Schleier der Beatrice* bestehende Eiszeit zwischen Schnitzler und Direktor Paul Schlenther beendet war. Vgl. Richard Beer-Hofmann an Arthur Schnitzler, 14. 9. 1900.

# Register

Burgtheater, 1, 1<sup>K</sup>

**Lueg**, *Teil eines besiedelten Ortes* (A.BSOX), 1<sup>K</sup>

**Misurina**, *PPPL*, 1

*Der Schleier der Beatrice. Schauspiel in fünf Akten*, 1<sup>K</sup>

SCHLENTHER, PAUL (20.08.1854 – 30.04.1916), *Schriftsteller/Schriftstellerin, Kritiker/Kritikerin, Theaterleiter/Theaterleiterin*, 1<sup>K</sup>

**Wien**, A.ADM2, 1<sup>K</sup>

*Zwischenspiel. Komödie in drei Akten*, 1<sup>K</sup>